

Chorkonzert in St. Maria

Von Geistlichem bis Michael Jackson

Ein etwas anderes Chorkonzert veranstaltet die Pfarrgemeinde St. Pankratius am Sonntag, 25. April, 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Maria. Bei diesem Konzert nehmen gleich fünf Chöre teil: Neben dem Kirchenchor und dem Ministrantenchor tragen der Offersheimer Gospelchor Da Capo, der Kammerchor Quatro Forte sowie ein Projektchor verschiedener Schulen aus Plankstadt und Schwetzingen zum Programm bei.

Durch das Zusammenwirken der Chöre und Chorgenerationen entsteht eine beeindruckende Mischung – von geistlicher Musik bis Michael Jackson, vom A-cappella-Gesang bis zum Mitsing-Schlager. Zusätzliche Glanzpunkte werden Johannes Schnorbach und Dekan Wolfgang Gaber an der Orgel setzen.

Eintritt frei. Am Ende wird um eine Spende zugunsten des Kinderförderfonds südliche Kurpfalz gebeten, der Kinder und Jugendliche aus armen Familien die Teilnahme an schulischen, sportlichen und kulturellen Maßnahmen, Kursen und Veranstaltungen ermöglicht.

Sportschützenkreis 9

Schützenfrauen tauschen sich aus

Kreisdamenleiterin Silke Kross hatte die Frauen des Schützenkreises 9 zur SG Schwetzingen ins Schützenhaus eingeladen. Die Schützinnen hatten Gelegenheit, die Frauen aus anderen Kreisvereinen kennenzulernen. Bei einer Tasse Kaffee und Kuchen wurde über Erlebnisse bei früheren Wettkämpfen berichtet und Pläne geschmiedet, wie neue Damen für den Sport gewonnen werden könnten. So wurde aus diesem Kreis heraus ein Schnupperschießen angeordnet, das noch in diesem Jahr in die Tat umgesetzt werden soll. Weitere Treffen sind geplant.

Hilda- und Kurt-Waibel-Schule: Film zu Johann Peter Hebels 250. Geburtstag nach siebentägigem „Dreh“ im Kasten

„Action“ bei Unterricht und Himbeerquark

Von unserer Mitarbeiterin Anette Zietsch

„David, was meinst du?“ – „Ich fand's gut. Ich hätte nie gedacht, dass der soviel mit uns zu tun hat – obwohl er schon vor über 200 Jahren

„Ich bin glücklich und zufrieden mit unserer Arbeit. Die Kinder waren unglaublich konzentriert.“

ANNE SUTTER ÜBER DIE GEMEINSAMEN DREHARBEITEN MIT DEN SCHÜLERN.

lebte.“ – „Mir haben die Sprüche von ihm am besten gefallen, zum Beispiel: Es ist nicht alles Gold, was glänzt.“ – „Hebel is back. Oder net?“

Höhepunkt des Jubiläumsjahres
Der, von dem in dem Gespräch – es ist Teil eines Filmes – die Rede ist, heißt Johann Peter Hebel, und er würde in diesem Jahr 250 Jahre alt. Die Stadt Schwetzingen widmet dem berühmten Sohn der Stadt in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen und sogar einen Hebelwein.

Doch ein Projekt kann man ohne Übertreibung als Höhepunkt des Jubiläumsjahres bezeichnen: Zu Beginn des Schuljahres haben sich die Kurt-Waibel-Schule und die Hilda-Schule entschlossen, einen Film über den Dichter zu machen.

Die Idee hatte die Referendarin Anne Sutter. Auch Bühnenkünstler Christoph Kaiser, mit dem die angehende Lehrerein schon zusammengearbeitet hat, war von der Idee begeistert, ebenso wie die Verantwort-

lichen der Sparkasse Heidelberg, die das Projekt gerne mit einem Scheck unterstützten (wir berichteten).

Ausdauer, Spaß und Kreativität

Nach rund einem halben Jahr Vorbereitungszeit – die AG traf sich einmal die Woche, erarbeitete die Szenen, schrieb Skripts und filmte die ersten Sequenzen mit einer Handkamera – war der siebentägige Dreh angesagt. Elf Schauspieler aus den sechsten bis achten Klassen der beiden Schulen zeigten Ausdauer, Spaß und Kreativität. Ihr Lohn: Demnächst flimmern sie über die große Leinwand des Luxor-Kinos in Schwetzingen. Leider können den Hebel-Film nur geladene Gäste sehen. Aber vielleicht folgt der Premiere ja noch eine öffentliche Vorstellung.

Doch vor den Erfolg setzten die Filmschaffenden eine Woche konzentrierte Arbeit in der Kurt-Waibel-Schule mit Profis. Das riesige Licht leuchtet das Klassenzimmer aus, obwohl draußen die Sonne scheint. Christoph Kaiser hält die Filmklappe vor die Kamera. Bild 56/51, die Zweite ist dran. „Und ab!“ Gerade noch hat alles wie am Schnürchen geklappt, doch plötzlich ist der Text weg. „Scheiße“, murmelt Christoph verzerrt – und fängt noch mal von vorne an. Obwohl das Drehbuch längst steht, werden während der Aufnahmen am Set immer wieder Kleinigkeiten verändert.

Ein Auftritt als „Gage“

Und weiter geht's. Denn das geübte Auge des Kameramanns sieht schon die ersten Vorböten der beginnenden



Konzentriert und mit viel Spaß waren die Schülerinnen und Schüler bei den Dreharbeiten dabei.

BILD: ZIETSCH

Profis bei Filmarbeiten mit von der Partie

An der Entstehung des Films wirkten außer Anne Sutter und Christoph Kaiser noch weitere Profis mit.

Dieter Dörfler ist für den Ton verantwortlich. Er war vor seiner Pensionierung beim ZDF und hat sogar seine eigenen Mikrofone für den Dreh mitgebracht.

Andreas Günter ist ausgebildeter Spielleiter, er stand hinter der Kamera. „Ich brauchte einen, der tickt wie ich, er hatte viel Geduld mit den Jugendlichen“, meint Christoph Kaiser.

Johann Peter Hebel wird in dem Film von dem Alemannen Martin Maier aus Waldshut gesprochen. az

den Dämmerung am Horizont. Und wenn es dunkel wird, muss alles im Kasten sein. Dennoch: Nach dem normalen Unterricht bis 12 Uhr, einem gemeinsamen Mittagessen und vier Stunden konzentrierter Dreharbeiten brauchen die Jungen und Mädchen jetzt eine Pause. Es gibt Himbeerquark, er wurde, ebenso wie das Mittagessen, von den Eltern der Nachwuchs-Schauspieler gespendet. Auch Elfriede Lechner hat den Kochlöffel geschwungen. Ihre Gage: ein kleiner Auftritt in dem Film.

Einmal im Rampenlicht stehen oder zu sehen, wie das so ist vor der Kamera, das waren für die meisten Jugendlichen die Gründe, an diesem

Projekt teilzunehmen. Spaß hat es allen gemacht, aber viele haben es sich nicht so stressig und zeitintensiv vorgestellt. Und auch nicht das Lampenfieber und die Nervosität, die mit der laufenden Kamera einsetzt.

„Ich bin glücklich und zufrieden mit unserer Arbeit. Die Kinder waren unglaublich konzentriert“, freut sich Anne Sutter über die gemeinsame Arbeit.

„Sie haben unglaubliche soziale Fortschritte gemacht und sind zu einer Gruppe zusammengewachsen.“ Und Christoph Kaiser ergänzt: „Sie wollten den perfekten Film, und dafür haben sie durchgehalten. Ein ganz großes Lob.“

Café Journal ...Ihr Nachrichtentreff

Allianz Hauptvertretung Orhan Ekici Karlsruhe Straße 2a 68723 Schwetzingen

Provisionsfreier Verkauf für Immobilieneigentümer Immobilien db Dennis Bürger

Home Center Realisation Aite & Design

PHYSIOMED SCHWETZINGEN Praxis für Krankengymnastik und Massage

goldschmied SCHNITT- & BOHRARBEITEN

Karlsruher Straße erleben!

Alexander Ebert modelliert gerade eine Brücke, die zunächst in Wachs angefertigt und später in Metall gegossen wird. Francesco Semerano ist derzeit mit einer Totalprothese beschäftigt, die einmal alle Zähne eines Gebisses ersetzen soll. Die beiden Diplom-Zahntechniker haben sich vor knapp zwei Jahren selbstständig gemacht, individuelle Handarbeit prägt seither die Arbeit in ihrem Dentallabor Apollonia in der Karlsruher Straße. Klein, fein und äußerst qualitätsbewusst präsentiert sich die Edelschmiede von medizinischen Produkten, deren Angebotspalette von der Modellherstellung über die verschiedenen Techniken bis hin zur Totalprothetik reicht. „Wir arbeiten am Menschen, der bei uns immer im Mittelpunkt steht“, verspricht Francesco Semerano. Die beste funktionelle und ästhetische Rehabilitation des Kauorgans erfordert hochwertige Materialien, individuelle Ästhetik und Präzisionsarbeit, damit die endgültigen Ergebnisse auch ausreichend zu Gesundheit und Wohlbefinden beitragen. „Wir gehen individuell und patientengerecht vor“, verweist Alexander Ebert auf die exakte Handarbeit, mit modernsten Fertigungsverfahren höchste Qualität zu liefern und dabei besonders nahe am Kunden zu sein. Deshalb sind die beiden Zahntechniker bei Lieferungen an die Zahnmediziner auch immer selbst vor Ort oder passen die gleichermaßen funktionell wie ästhetischen Kunstwerke in ihren Laborräumen an: „Der letzte Schliff am Patienten kommt von uns.“ Über allem wacht – auch bildlich und mit dem Attribut der Zange mit Zahn versehen – Apollonia, die Patronin der Zahnärzte, Zahntechniker und Beschützerin gegen Zahnbeschwerden. Der Legende nach soll die frühchristliche Märtyrerin um 249 in Ägypten gestorben sein: Apollonia waren von einer aufgehetzten Menge die Zähne ausgeschlagen und die Kinnlade zertrümmert worden, nachdem man ihr mit dem Scheiterhaufen gedroht hatte, stürzte sie sich laut betend freiwillig in die Flammen. Das Dentallabor Apollonia arbeitet immer an Lösungen, die nicht nur die bloße Restauration zum Ziel haben, sondern den Anspruch verfolgen, das Kaustystem natur- und funktionsgerecht zu rekonstruieren und dabei noch die eigenen Fähigkeiten im Sinne der Patienten ständig zu verbessern. Nicht zuletzt deshalb haben sich die beiden Zahntechniker auch dem Bensheimer Arbeitskreis e.V. angeschlossen, einem Zusammenschluss von Zahnärzten und Zahntechnikern, der sich als aktiver Qualitätszirkel ganzheitlicher Zahnheilkunde versteht und einen intensiven Erfahrungsaustausch sowie fachlich hochstehende Weiterbildungsmaßnahmen anbietet.



KURZ + BÜNDIG

Landfrauen in Bewegung

„Schritt für Schritt in eine aktive Zukunft - Wohlergehen, Bewegung, Gesundheit“ lautet das aktuelle Leitthema des Landfrauenverbandes Württemberg-Baden. Gemäß dem dritten Jahresthema „Gemeinsam dranbleiben“ veranstalten die Landfrauen am heutigen Samstag, 14 Uhr, im Mannheimer Luisenpark die zweite landesweite Aktion „Schritt für Schritt - Bewegung bringt Begegnung“. Der Aktionstag steht unter der Schirmherrschaft von Ministerin Dr. Monika Stolz. Startpunkt 11 Uhr, Treffpunkt Willy-Brandt-Platz (Vorplatz Hauptbahnhof) zur Wanderung zum Luisenpark.

Seniorenachmittag

Die evangelische Kirchengemeinde bietet regelmäßig Seniorenachmittage im Lutherhaus an – jeweils einmal monatlich am Montag um 15 Uhr im Seitenbau des Lutherhauses (durch den Aufzug barrierefrei erreichbar). Neben Gelegenheit zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen wird jeweils ein zum Kirchenjahr passendes Programm von Pfarrerehepaar Ulrike und Thomas Müller zusammengestellt. Das nächste Treffen ist am Montag, 19. April, anlässlich des 450. Todestages zum Thema: „Philipp Melanchthon – ein bedeutender Reformator und Brückenbauer der Ökumene“. Am Montag, 26. Juli, findet ab 12.30 Uhr die Fahrt ins Blaue statt. Gemeindeglieder aus allen Pfarreien und Konfessionen sind jeweils willkommen.

Gemeindeversammlung

Der Ältestenkreis der evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde im Stadtteil Hirschacker lädt die Gemeindeglieder zur Gemeindeversammlung ein. Begegnung und Dialog sind die Stichworte des Gemeindetreffens, das am morgigen Sonntag, 18. April, 10.30 Uhr, im Gustav-Adolf-Haus nach Ende des Gottesdienstes in St. Josef beginnt. Rückblick, Aktuelles und Ausblick auf die nächste Zeit bestimmen den Ablauf der Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen. su

Sanitätshaus Hans Schuh GmbH

reha vital.med FPZ Rückenzentrum - Physiotherapie Die Rückenspezialisten Tel. 06202 - 12 77 977 -alle Kassen-

Apollonia Dentallabor

radshop bike & fun www.radpower.de

FIGARO Mariangela

sms stadtmaking schwetzingen e.V.